



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Verantwortlich

Martin Holzner,
Institut für Jugendarbeit

Beate Steinbach, Fachberatung Prätect,
Bayerischer Jugendring

Kursleitung

Margot Heinze-Ehrlich, Dipl.-Sozialpädagogin (FH),
Gestalttherapeutin, Coach

Referenten_innen

Gisela Braun, Dr. Peter Mosser,
Dr. Ralph Neuberth, Esther Christmann u.a.

Umfang

17 Seminartage, verteilt auf 6 Seminare in zwei
Kalenderjahren

Beitrag

2.550 Euro (incl. Unterkunft/Vollverpflegung)

Ausführliches Konzept

mit Bewerbungsbogen senden wir kostenlos zu
bzw. steht als download bereit:
www.institutgauting.de und www.praectect.de

Organisatorische Fragen

Karin Mais, Tel: 089 | 89 32 33-29
mais@institutgauting.de

Informationen

Beate Steinbach
Tel: 089 | 5 14 58-63
steinbach.beate@bjr.de



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Germeringer Straße 30
82131 Gauting

Fon 089 | 89 32 33-0
Fax 089 | 89 32 33-33
info@institutgauting.de
www.institutgauting.de

Jugendarbeit schafft
sichere Orte!

Schutzkonzepte zur
Prävention sexueller
Gewalt in Organisationen
der Jugendarbeit

6-teilige
Qualifizierungsreihe

Nov. 2020 | Okt. 2021

Qualifizierungsreihe

Schutzkonzepte zur Prävention sexueller Gewalt in Organisationen der Jugendarbeit

Jugendarbeit lebt von freiwilligem Engagement und Offenheit. Sie bietet Nähe, Vertrautheit und Spaß an gemeinsamen Unternehmungen. Sie ist ein Ort, an dem junge Menschen wertvolle Erfahrungen sammeln und ihre Persönlichkeit entwickeln können. Jugendarbeit soll ein sicherer Ort sein, an dem Mädchen und Jungen bestmöglich vor Grenzverletzungen, Übergriffen und sexueller Gewalt geschützt sind. Schlüssel dazu ist die Entwicklung von Schutzkonzepten: In einem partizipativen Prozess werden auf die jeweilige Organisation abgestimmte „Maßnahmenpakete“ erarbeitet und implementiert.

Dafür vermittelt die Qualifizierungsreihe zentrales Wissen zum Themenfeld „sexuelle Gewalt“, Kenntnisse zur Beratung und Begleitung von Veränderungsprozessen in Organisationen sowie ein spezifisches Handlungskonzept, wie passgenaue Schutzmaßnahmen in der Jugendarbeit gestaltet und verankert werden können.

Ziele

Organisationen brauchen eine Gesamtstrategie zur Prävention sexueller Gewalt, die auf verschiedenen Ebenen ansetzt und das Risiko von Übergriffen wirksam verringert. Die Teilnehmenden lernen die zur Erarbeitung und Implementierung eines Schutzkonzeptes notwendigen Prozesse sachkundig zu beraten und zu begleiten. Diese Beratung kann sich sowohl auf die eigene als auch auf andere Organisationen beziehen.

Nutzen für die Teilnehmer_innen:

Erwerb fachlicher Kompetenzen zur (Weiter-)Entwicklung passgenauer Schutzmaßnahmen in Organisationen, für Fachberatung (nicht für Therapie!) und zum Angebot von Fortbildungen in Organisationen.

Zielgruppe

Leitungs- und Fachkräfte sowie (ggf. auch ehrenamtlich) Verantwortliche aus der verbandlichen, offenen, gemeindlichen und kommunalen Jugendarbeit, die für Einrichtungen oder Projekte verantwortlich sind.

VI. Ausbildungsgang

November 2020 | Oktober 2021

Inhalte

- Fachwissen zu sexueller Gewalt: Definitionen und Begriffe, Erscheinungsformen, Täterstrategien, juristische Informationen
- Organisation und Analyse: Grundlegendes Organisationswissen, Strukturen, Abläufe, Kultur der Organisation, Analyse von Schutz- und Risikofaktoren auf den verschiedenen Ebenen
- Beratung und Kooperation: Gestaltung von Beratungsprozessen in Organisationen, Akteure im Hilfesystem, Aufgaben des öffentlichen Trägers
- Sexualisierte Peergewalt: Sexuelle Übergriffe durch Kinder und Jugendliche, sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien, sexualpädagogische Kompetenz im Kinderschutz
- Handlungssicherheit im Krisenfall: Umgang mit dem Vorwurf sexueller Übergriffe, Umgang mit nicht-aufkläraren Fällen, Aufarbeitung, Sexualstrafrecht

Praxisprojekte

In Umsetzungsprojekten wenden die Teilnehmenden das Gelernte an und entwickeln „maßgeschneiderte“ Schutzmaßnahmen in der eigenen Organisation bzw. in ihrem Arbeitsfeld. Dabei werden sie von der Ausbildungsleitung kontinuierlich begleitet und unterstützt.

Zertifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss wird das Zertifikat „Fachkraft für Prävention sexueller Gewalt in der Jugendarbeit“ vom Bayerischen Jugendring und dem Institut für Jugendarbeit verliehen.